

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 21

Artikel: Schuhe fassen

Autor: Vino

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483987>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dönitz

Nur ein Admiral konnte da noch helfen!



... und er kam doch!

Schuhe fassen

Wir mußten im Zeughaus die Gebirgsschuhe fassen. Da dies nur Gruppenweise geschehen konnte, wurde das Warten für diejenigen, die schon zu ihren Schuhen gekommen waren, sehr langweilig. Kein Wunder, daß einige Kameraden in ein Wirtschaftli verschwanden. Sie hatten allerdings das Pech, daß sie beim Verlassen des Saftladens dem Oberländer in die Hände fielen.

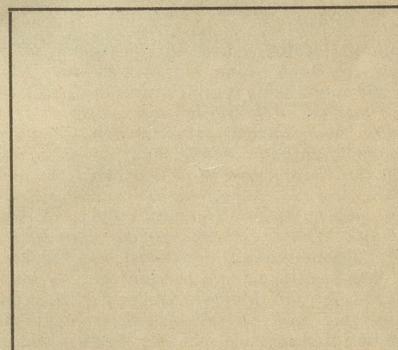
«Seit me däm Schuefassig?»

«Jawohl, Herr Oberlütnant, mer hei müesste luege ob si gäge Flüssigkeit dichte!»

Diese Antwort unseres Spaßvogels schützte uns wohl vor einer Strafe.

Pionier «Vino»

F. M.



Was vom 1000jährigen Reich übrigblieb

Aus dem Maquis

In einer Skihütte.

Frau X.: «Ja tänkezi nu, min Näffe dä isch au bi de Maquis.»



Hand in Hand
gehen die Qualitäten der
Küche und des Kellers.
Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant Bar Feldschlößchen-Bier
Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

Frau Y.: «Ja was Sie nöd säged, jä z'Kämpthal?»

Frau X.: «Aber was tänkeziau, ich meine doch die Maquis in Frankreich, hänzi nonie vo dene ghört?»

Frau Y. (mit verständnislosem Kopfschütteln): «Jäso, heißt dä eso?»

Mit gutem Appetit und in bester Laune machten wir uns dann hinter die Maggi-Suppe, die der Hüttenwart diesmal mit besonderer Liebe und Sorgfalt zubereitet hatte.

P. G.

Beitrag zur Erforschung der Soldatensprache

Der Marschbefehl ist ein viel abgewandeltes Wort und unter den verschiedensten Ausdrücken «im Handel». «Fahrt is Blaui» (bei den Optimisten) «Fahrt is Aschgrau» (bei den Pessimisten) «Guisan-Freibillet» «Iladig zur Schonig vo de Zivilkleider» «Ferieabonnement» «Iladig zum Zweifranke-Cup» «Staatlich Güterfrännig».

Pionier «Vino»

MOVADO
Calendograf

FISCHER
Seefeldstr. 47 - Zürich 8
Ankauf alter Uhren

wasserdicht Fr. 168

DEZEMBER 45
SAMSTAG

Fr. 145